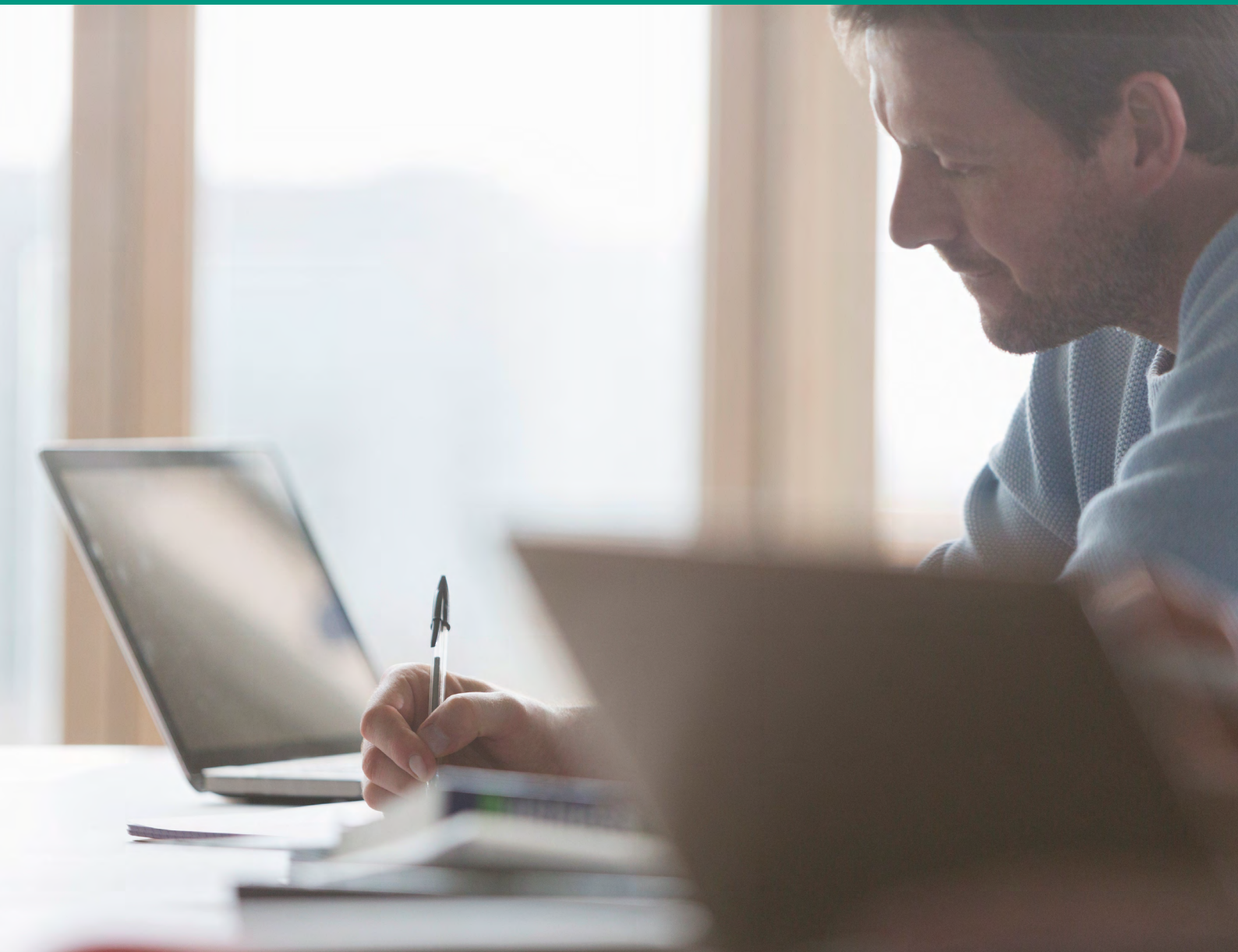




Trainingskonzept Security Education Plattform

In wenigen Schritten zum Erfolg



Kaspersky[®]
Cybersecurity
Awareness Training

IT-Security fängt im Kopf an: Kaspersky Security Education Platform



Diese Broschüre soll Ihnen helfen, die Trainingsplattform richtig einzurichten, und Ihnen somit einen einfachen Einstieg ermöglichen. Da jedes Unternehmen andere Vorgaben und Voraussetzungen hat, lassen sich bei der Einrichtung kaum Standards definieren. Die folgenden Seiten stellen daher eine mögliche Umsetzungsvariante vor.

Anhand verschiedener Beispiele zeigen wir Ihnen die Einrichtung und Planung.

WIE ERMITTELE ICH DEN WISSENSSTAND DER MITARBEITER?



PHISHING-MAIL-KAMPAGNE

- Zu Beginn ein bis zwei Phishing-Mails pro Mitarbeiter versenden
- Beide Durchgänge auswerten, um zu erfahren, wie hoch die Erkennungsrate bei den Mails war
- Eventuell beide Durchgänge wiederholen und nach Bedarf den Schwierigkeitsgrad erhöhen



WISSENSTEST

- Wissenstest mit zehn bis 20 Fragen aus allen Bereichen für alle Mitarbeiter zur Verfügung stellen
- Wissenstest nicht auf Mitarbeiter-ebene auswerten, sondern für das ganze Unternehmen und/oder pro Abteilung

Aller Anfang muss nicht schwer sein Wie gehe ich am Besten vor?

So könnte Ihr optimaler Einstieg aussehen:

- Logo Ihres Unternehmens hochladen
- Notifications einrichten und aktivieren (WICHTIG: Bitte vor dem Mitarbeiter anlegen machen)
- Mitarbeiter per CSV oder manuell anlegen
- Gruppen logisch anlegen z.B. Gruppe Alle, Außendienst, High Priority, Geschäftsleitung)
- Vorabkommunikation an alle Mitarbeiter (Infos über die neue Plattform, Vorteile, mit Betriebsrat abgesprochen, etc...)
- Allgemeinen Wissenstest mit allen Mitarbeitern durchführen
- Phishing-Kampagne mit allen Mitarbeitern durchführen
- Wissenstest und Phishing-Kampagne auswerten
- Kurse definieren und einen Plan erstellen (optimal sind sechs Monate Planungszeit vorab)
- Kurse zuweisen und Anzahl der Kurse definieren (zu viele können überfordern)
- Auswertung
- Weitere Kurse definieren

Wir empfehlen einen oder mehrere Test-User anzulegen und diesen erstmal alles zuzuweisen. Der Administrator selbst sollte ebenso als Tester fungieren.

Wie teile ich die Mitarbeiter am besten in Gruppen ein?



Wie definiere ich die Lernziele und Kurse?

Welche Kurse soll es für welche Gruppen geben?

(z.B. bestimmte Kurse für alle, bestimmte nur für den Außendienst) Weniger ist mehr. Es muss für den Administrator übersichtlich bleiben und der Mitarbeiter darf nicht mit der Anzahl überfordert werden.

Wie teile ich die Kurse ein und welche Zeit ist dafür realistisch?

(weniger ist manchmal mehr) Nicht zu viele Kurse auf einmal planen. Der Mitarbeiter gerät sonst ggf. unter Druck und hat weniger bis gar keine Lust, die Kurse zu absolvieren, was den Lerneffekt mindert. Im Idealfall erstellen Sie einen Plan, um möglichst wenig Einfluss auf das Tagesgeschäft zu haben.

Wann werte ich die Kurse aus und wem teile ich die Auswertung mit?

(z.B. Management, Abteilungsleiter, Personalabteilung) Nachhaltigkeit ist wichtig, ebenso die Information an den Chef und an den Mitarbeiter selbst. **In jedem Fall: Betriebsrat und Datenschutzbeauftragten mit einbinden!**

Wie kann ich den Mitarbeiter informieren und motivieren, ohne Druck aufzubauen?

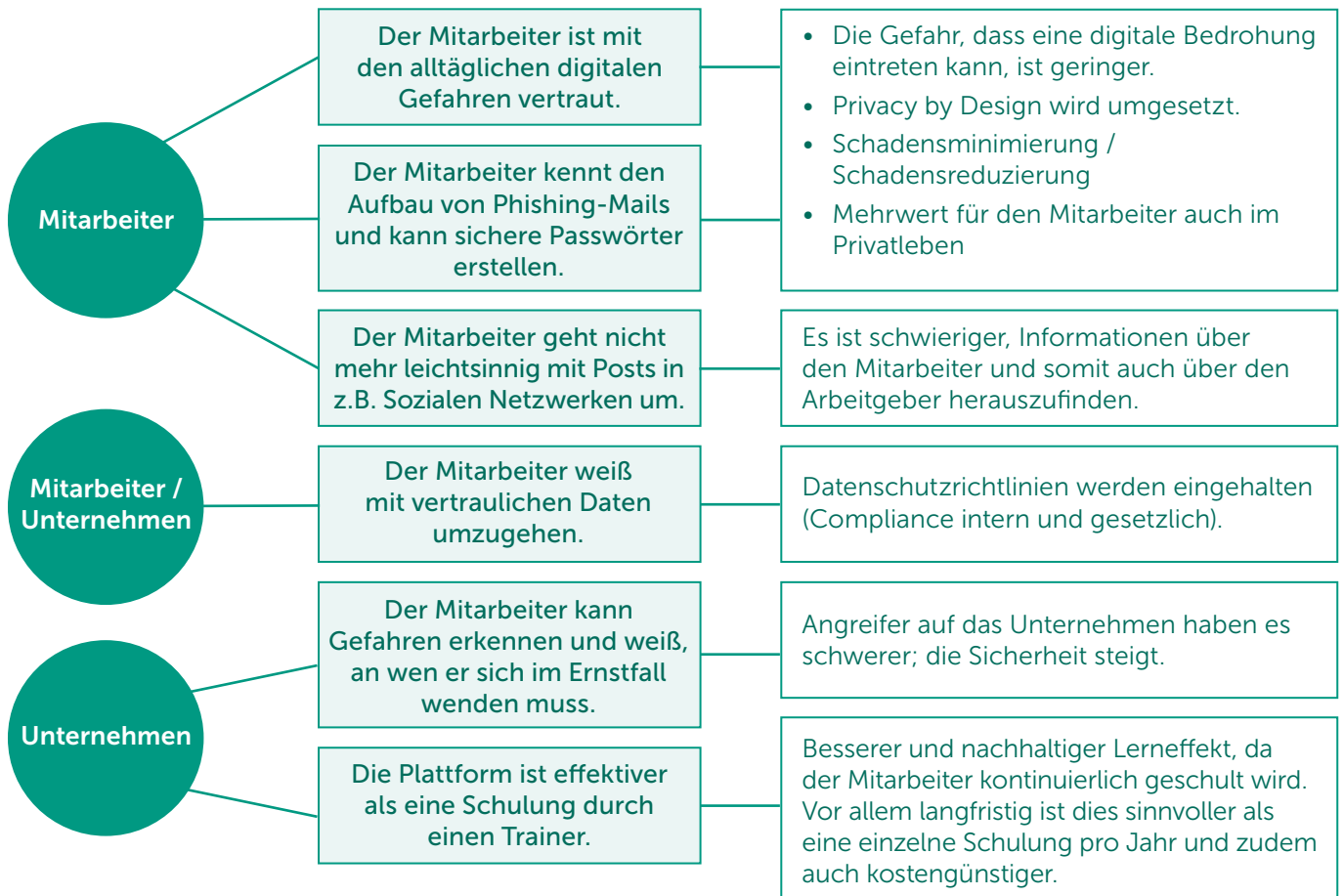
(im Vorfeld informieren und den Mitarbeiter involvieren) Mit dem Mitarbeiter, seinem Vorgesetzten und/oder der Abteilung reden. Unter Umständen den Mitarbeiter in den Planungsprozess mit einbeziehen und ggf. mit entscheiden lassen. **Zu beachten: Feedback der Mitarbeiter!**

Wie kann ich die Plattform bei Bedarf noch ergänzen?

- Gibt es im Unternehmen spezielle Regularien, die ein Mitarbeiter kennen sollte?
- Gibt es Unternehmensrichtlinien wie beispielsweise eine Password Policy?
- Wurde bereits eine Schulung oder ein Training durchgeführt und gibt es davon noch Unterlagen?
- Liegen die vorhandenen Daten digital oder ausgedruckt vor?

Wenn ja, einfach die Inhalte den Mitarbeitern erneut zur Verfügung stellen und eventuell am Ende des Kurses den Link mitteilen!

Mehrwert



Mögliche Fehler bei der Umsetzung

Kurse werden vom Mitarbeiter nicht ernst genommen	Der Mitarbeiter absolviert die Kurse zu schnell und begeht Fehler. Er gefährdet so das Ergebnis und evtl. DSGVO Vorgaben und kann das erlernte Wissen nicht oder kaum anwenden.	Mit den Mitarbeitern im Vorfeld sprechen, informieren und erklären, welche Methoden Cyber-Kriminelle verwenden. Ihnen ebenso sagen, wie wichtig die Lernkurse für das Unternehmen und auch privat für ihn selbst sind.
Kurse werden vom Admin „falsch“ zugewiesen	Der Schwerpunkt wird übersehen z.B. Weiterbildung nach DSGVO – der Mitarbeiter lernt „das Falsche“.	Wissenstest machen und so die größte Wissenslücke herausfinden. Einen Plan erstellen und diesen dann in der Plattform als Lernziel umsetzen.
Zu viele Kurse werden angeboten und/oder in zu kurzer Zeit	Manche Mitarbeiter fühlen sich unter Druck gesetzt, was zu einer Überlastung führen kann (Mitarbeiter schaltet ab).	Weniger Kurse anbieten oder mehr Zeit einrichten. Gegebenenfalls mit dem Mitarbeiter sprechen und eine gemeinsame Lösung finden.
Auswertungen werden nicht gemacht und/oder die falschen	Das Management kann keine Vergleiche anstellen und keine Ergebnisse sehen. Eventuell wird die Plattform als unnütz oder Zeitverschwendung abgestempelt.	Mit dem Management sprechen und die „richtigen“ Auswertungen machen. Eventuell einen anderen, ausführlicheren Report erstellen.
Trainingsplattform wurde nicht angekündigt	Die Mitarbeiter fühlen sich nicht integriert und machen die Kurse vielleicht „nur verpflichtend“ und ohne Spaß.	Vorab die Mitarbeiter informieren und ihnen die „Angst“ vorm Lernen nehmen. In einem Meeting oder in einer Telefonkonferenz ankündigen und Vorabfeedback einholen. Betriebsrat ansprechen.
Die Plattform wird nicht oder eher selten genutzt	Das Risiko ist sehr hoch, dass Mitarbeiter nicht wissen, wie sie sich richtig verhalten sollen. Im Unternehmen kann dadurch ein hoher Schaden entstehen.	Mit dem Admin sprechen ob er Hilfe benötigt; möglicherweise verschiedene Admin-Rollen vergeben. Den Schulungsplan überarbeiten und mit den Mitarbeitern sprechen.

Kaspersky Labs GmbH
Despag-Straße 3
85055 Ingolstadt
Deutschland

Informationen zur Internetsicherheit:
www.viruslist.de

Informationen zum Thema Awareness finden Sie hier:
<https://www.kaspersky.de/enterprise-security/cybersecurity-awareness>

www.kaspersky.de

© 2018 Kaspersky Lab. Alle Rechte vorbehalten. Eingetragene Markenzeichen und Handelsmarken sind das Eigentum ihrer jeweiligen Rechtsinhaber.